

Werbung für den Mädchenfußball

Lasep organisiert Fußball-Schnupperturniere für Schülerinnen

Mädchen wollen Fußball spielen. Um den Mädchenfußball in den Grundschulen des Landes nachhaltig zu fördern, hat die „Ligue des associations sportives de l'enseignement primaire“ (Lasep) quer durchs Land Schnupperturniere organisiert, die den jungen Schülerinnen die Möglichkeit gaben, die Sportart Fußball einmal ganz ungezwungen kennenzulernen und erste Bewegungserfahrungen mit dem Ball am Fuß zu sammeln.

Lasep-Fußballdirektor Jean Serzig zeigte sich überaus zufrieden und motiviert: „Dieser Anreiz zeigte große Wirkung, denn der Anpfiff zum Mädchenfußball gelang in allen Belangen.“

Am Dienstag fand in der neuen Sporthalle in Belair eine Finalrunde statt. Sechs Mannschaften aus Bridel, Diekirch, Hamm, Luxemburg-Gare, Monnerich und Roodt/Syr konnten dabei ihre Fußballfähigkeiten im Dribbeln, Flanken, Passen und Tore schießen unter Beweis stellen. Mit sichtlich viel Spaß und Einsatz



„Mädchenfußball nimmt weltweit an Bedeutung zu, hat jedoch in Luxemburg nicht jenen Stellenwert, der ihm zusteht“, so Marcel Bamberg vom Fußballverband.

(FOTO: CHARLOT KUHN)

waren die Mädchen dabei. Die Mannschaft aus Monnerich konnte schließlich das Turnier knapp für sich entscheiden.

„Mädchenfußball nimmt weltweit an Bedeutung zu, hat jedoch in Luxemburg nicht den Stellenwert, der ihm zusteht“, betonte

Marcel Bamberg vom nationalen Fußballverband bei der Überreichung der von der FLF gestifteten Pokale und Preise. Als talentierteste Spielerin wurde Anouschka Besch aus Monnerich mit einem Sonderpokal ausgezeichnet. (c.k.)